

# Leistungskonzept des Unterrichtsfaches Pädagogik

## 1. Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von §13 - §16 der APO-GOST sowie Kapitel 3 (S. 37-40) des Kernlehrplans Erziehungswissenschaft für die gymnasiale Oberstufe hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

## 2. Verbindliche Absprachen und Instrumente

- Arbeitsordner anlegen (digital, analog)
- Schriftliche Übungen/Klausurübungen

## 3. Übergeordnete Kriterien

Die Bewertungskriterien für die Leistungen der Schülerinnen und Schüler müssen ihnen transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die mündlichen als auch für die schriftlichen Formen:

- sachliche Richtigkeit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Darstellungskompetenz
- Komplexität/Grad der Abstraktion
- Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
- Einhaltung gesetzter Fristen (insbesondere online-Abgaben via Moodle)
- Präzision
- Differenziertheit und wissenschaftliche Fundiertheit der Reflexion
- Bei Gruppenarbeiten
  - Einbringen in die Arbeit der Gruppe
  - Durchführung und Umfang eigener Arbeitsanteile

#### 4. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und/oder schriftlicher Form.

- 1) Quartalsfeedback oder als Ergänzung zu einer schriftlichen Überprüfung („Sominoten“-Gespräche auf individueller Basis)
- 2) Kriterienorientierte Feedbackbögen (EWH)  
Beratungsgespräche beim Eltern-/Schülersprechtag und bei individueller Nachfrage
- 3) individuelle Beratung zur Wahl des Faches Erziehungswissenschaft als schriftliches Fach bzw. als Abiturfach

#### 5. Funktionen von Hausaufgaben

Hausaufgaben sollen die individuelle Förderung unterstützen und dienen dazu, das im Unterricht erarbeitete Wissen einzuprägen, einzuüben und anzuwenden. Außerdem können sie zur Vorbereitung einer Stunde dienen. Diese Hausaufgaben werden regelmäßig überprüft und für die weitere Arbeit im Unterricht ausgewertet.

#### 6. Lehr- und Lernmittel

An unserer Schule wurde das zugelassene Lehrwerk „Phoenix. Der etwas andere Weg zur Pädagogik“ verbindlich eingeführt. Aktuell werden weitere Lehrwerke geprüft und Materialien für den Unterricht durch die Lehrkraft entsprechend angepasst und in den Unterricht integriert. Die Materialien stehen den SuS als digitale Dokumente online zur Verfügung. Über ergänzende fakultative Lehr- und Lernmittel entscheidet die Fachlehrkraft.